



GEIER

autonomes Weihnachts-Flugl für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

3. Dezember Nr. 175

Geier-Redaktion c/o FS 1/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmf.rwth-aachen.de · http://www.fsmf.rwth-aachen.de/
Verantwortliche RedakteurInnen: Felix Reidl, Fernando S. Villaamil, Thomas Müller, Niklas Hoppe

++ ++ das pruefngremium prueft vorgeaenge ++ vorgeaenge sind vorgeaenge an der hochschule ++ ++ martin ist schon laenger mit thomas zusammen ++ daniel kommt gleich ++ ++ wir ertraenken die zapf im annuntiatenbach ++ oder in einem schwarzen loch ++ ++ fu berlin ++ es kommt nur ein bus ++ ++ die busfahrer sind weg ++ wir brauchen nicht diskutieren wer den laengsten hat das ist thomas ++ ++ daniel andre ach das ist doch das gleiche ++ die nase, die nase ++ ++ feucht froehliche und genussreiche suesse weihnachtsfeier ++

Weihnachtsmarkt

Wer in Aachen über den Markt gehen will^a wird unschwer erkennen, dass wieder der allseits beliebte Weihnachtsmarkt seine Tore geöffnet hat.

Verwöhnt uns der Weihnachtsmarkt auch mit allerlei Leckereien, von Reibekuchen bis zu Glühwein, so geht er einem doch nach einiger Zeit ziemlich auf die Nerven. Je länger man in Aachen wohnt, desto kürzer scheint diese Zeit zu werden und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist auch durch die Vorfreude auf das Ende des Weihnachtsmarktes geprägt. Ganz besonders nett sind all jene Besucher, welche kein Verständnis dafür aufweisen, dass es scheinbar wirklich Leute geben soll, die neben dem Weihnachtsmarkt wohnen und daher, bei aller Mühe selbigen zu meiden, irgendwann ihn dann doch mal passieren müssen.

Unlängst war in der Aachener Zeitung zu lesen, dass jetzt sogar die ansässigen Geschäftsleute, vom Leid des Weihnachtsmarktes betroffen sind, da die Aachener Kundenschaft sich nicht mehr in die Nähe des Kampfgebietes traut.

NachwuchsGeier Thomas

^a oder den Bus Richtung Bendplatz nimmt

Warme Gefühle

Aachen taucht in ein unschuldiges Weiß. Das Schlittenfahren am Kármán macht wieder Spaß. Die Räumfahrzeuge schmeißen den Siff-Schnee auf unachtsame Passanten. Es ist Winter und wir möchten euch warme Gefühle mit folgendem sommerlichen Bild ermöglichen.

WintergefiederGeier Niklas

Oh du fröhliche

Es gibt zwei Arten und Weisen Weihnachten zu verbringen: gut oder mit der Familie. Aber wenn uns Religion was gutes gegeben hat, dann dass wir hier richtig Ferien über Weihnachten haben^a. Es ist eine Zeit in der man besonders gerne darüber redet wie gut man ist^b, während man die Sünde der Völlerei begeht. Weihnachten ist meiner Meinung nach eine besonders schöne Zeit.

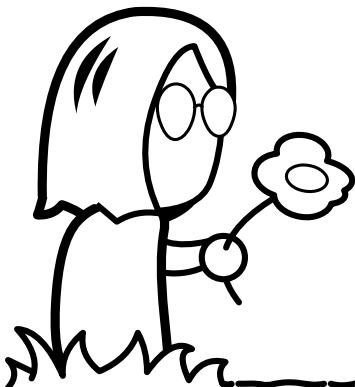
Es ist immer wieder schön die eigenen dialektischen Fähigkeiten mit der eigenen Familie in verletzenden, endlosen Diskussionen zu üben, es ist immer wieder schön wenn die Oma die Atmosphäre verbessert, in dem sie uns daran erinnert, dass es vielleicht doch die letzten Weihnachten sind die sie mit einem verbringt. Man darf auch nicht die Geschenke vergessen. Wie erfreulich ist die Tradition, dass wir uns gegenseitig zeigen müssen wie sehr wir uns mögen; und dann noch diese Vorfreude wenn wir für unsere Verwandten Geschenke kaufen dürfen. Alles in allem freu ich mich schon darauf mich in einer bedrückten Stimmung vollzustopfen.

Fröhliche Wintersonnenwende!

ZynikerGeier Nano

^a vorlesungsfreie Zeit \neq Ferien

^b oder sein sollte



Termine

- 5. Dezember - Tag der Informatik
- 7. Dezember - 2. Advent
- 14. Dezember - 3. Advent
- 15. Dezember - 19⁰⁰ Uhr Printentest
- 20. Dezember - Beginn der Weihnachtsferien
- 21. Dezember - 4. Advent
- 24. Dezember - Heiligabend
- 25. Dezember - 1. Weihnachtstag
- 26. Dezember - 2. Weihnachtstag
- 31. Dezember - Silvester
- 1. Januar - Neujahr
- 2. Januar - Ende der Weihnachtsferien

∞ Mo 19⁰⁰ Uhr Fachschaft: Fachschaftssitzung.

∞ 12-14⁰⁰ Uhr Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.

∞ überall: 22⁰⁰ Uhr Schrei.

Tag der Informatik

Am 5. Dezember ist es wieder soweit: Die Fachgruppe Informatik ruft zum Gett-tuges^a für alle, „die sich für Informatik und insbesondere die Fachgruppe Informatik an der RWTH interessieren“. Es wird einige Vorträge zum Thema, die Vorstellung diverser neuer Professoren geben und das Finale des alljährlichen Software-Wettbewerbs geben. Doch das Beste kommt zum Schluss: Futter und Bier für alle und umsonst^b.

Zur Erheiterung aller lassen es sich üblicherweise auch viele Assistenten und diverse Professoren nicht nehmen ein paar Biere^c in geselliger Runde zu sich zu nehmen. Als regelmäßiger TdI^d- sowie Sommerfest^e-Besucher und passionierter Biertrinker kann ich diese Veranstaltung nur wärmstens weiterempfehlen.

BierGeier Niklas

a Geschrieben: Get together

b Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

c Manchmal auch ein paar zuviel.

d Tag der Informatik

e Im Sommer gibt es den ganzen Spaß so ähnlich nochmal.

Glühwein vom Studentenwerk

Seit neustem bietet uns das Studentenwerk ganze neun Stunden am Tag, gleich an zwei Orten^a die Versorgung mit Glühwein, Punsch und Eintopf an.

Jeder dritte Student liebt die Glühweinstände des Studentenwerks. Jeder dritte Student hat ein Alkoholproblem.

NachwuchsGeier Thomas

a am Pontwall und am Kármán-Auditorium

Alle zahlen Studiengebühren

Die meisten erinnern sich wohl noch an die ersten Mathematik-Vorlesungen und den allseits beliebten Hinweis sich seine beiden Nachbarn gut anzusehen, da einer der Beiden am Ende des Semesters nicht mehr anwesend sein wird. Spätestens nach der Vordiplom merkt man dann, weil Leute verschwinden oder man selbst nicht mehr da ist, dass an diesem Spruch mehr wahr ist, als man im ersten Semester glauben will. Einer dieser Nachbarn wird nicht mehr da sein und einer zahlt keine Studiengebühren^a. Keiner von uns zahlt Studiengebühren, weil das ganze politisch korrekt Studienbeitrag^b heißt, aber auch das meinen wir nicht.

Schaut man sich die Veröffentlichungen der Hochschule zur Verteilung der Studienbeiträge an^c, stellt man fest, dass 12% unserer 49.812 Studierenden unter Ausnahmen und Befreiungen der Beitragspflicht fallen. Das sind Beurlaubte, Auslandssemesterler, Eltern, Organmitglieder, ausländische Studierende die keinen Kredit der NRW.Bank erhalten und viele mehr.^d

Von den gezahlten Beiträgen gehen nochmal 18% als Ausfallbürgschaft an die NRW.Bank, das Geld ist vor allem für die Ausfälle jener Leute, die über die Bafög-Kappungsgrenze kommen und daher ihren Kredit nicht zurückzahlen werden.

Wenn man davon ausgeht, dass die Ausfallbürgschaft in realistischer Größe angesetzt ist, zahlen in der Summe effektiv über 27%^e der Studierenden keine Studiengebühren.

In diesem Sinne, schaut euch eure Nachbarn gut an.

NachwuchsGeier Thomas

a nein, nicht jener der nicht mehr da ist

b als ob Lernen nicht genug Beitrag wäre

c http://www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaabbcyy

d Sinn oder Unsinn dieser Gründe sei dahingestellt

e salvo errore calculi

Einladung zum Printentest

Am Montag den 15. Dezember veranstaltet deine Lieblingsfachschaft den alljährlichen Printentest und du bist eingeladen. Wenn du dich also bei Printen, Dominosteinen, Spekulation und natürlich Glühwein, vor, mit und über deine Professoren amüsieren willst, erscheinst du um 19.00 Uhr in der Fachschaft I/1 in der Karmanstraße 7. Auch wenn sich die meisten Lehrstühle Ausreden einfallen lassen, die so klingen als wären sie schon voll -^a im Weihnachtsfeierstress, rechnen wir doch sicher damit, dass einige noch vom Nutzen des Freiglühweines zur Verbesserung der Lehre überzeugt sind.

NachwuchsGeier Thomas

a kreative Pause

